



## **Anfrage** **XIX. Wahlperiode 2021 - 2026**

<b>Datum</b>	<b>Drucksachenummer</b>	
Glashütten, den 19.09.2024	<b>882/GV/XIX</b>	
Antragsteller	FWG	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkung</b>
Gemeindevorstand	30.09.2024	beschließend
Gemeindevertretung	10.10.2024	zur Kenntnis

### **Anfrage der FWG-Fraktion zur „Sporthalle Glashütten“**

#### **Anfrage:**

Auf Antrag der Freien Wähler Gemeinschaft in der HFA Sitzung am 05.11.2022 hat die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatungen in ihrer Sitzung am 15.12.2022 für das Jahr 2023 einen Betrag in Höhe von 30.000 € eingestellt für das Vorhaben „Prüfung einer möglichen Aufstockung der Sporthalle Glashütten zur Erweiterung des Raumangebotes für die Vereine. Hierfür werden Planungskosten für 2023 in Höhe von 30.000 € eingestellt.“

Frage: Welcher Summe wurde hierfür ausgegeben?

In der Drucksache 663/GV/XIX „Haushaltsvollzug“ GV-Sitzung vom 19.10.2023 ist zu lesen „Nach Voruntersuchung zur Ermittlung des Planungsumfanges ist von der beabsichtigten Aufstockung unbedingt abzusehen.“ Begründet wurde dies mit statischen Problemen.

Frage: Fanden weitere Gespräche mit dem SC Glashütten hinsichtlich des Vorhabens statt?  
Gibt es zwischenzeitlich Alternativplanungen?  
Sind hierfür finanzielle Mittel vorhanden?

Gez.

Karin Kempf  
Fraktionsvorsitzende

#### **Antwort des Gemeindevorstandes:**

Das „Ingenieurbüro Junge“ wurde mit der statischen Prüfung der ursprünglich geplanten Aufstockung beauftragt. Die Auftragssumme belief sich auf 892,50 €. Da der Vorentwurf in Eigenleistung durch das Bauamt Glashütten erfolgte, wurden keine weiteren Planungskosten aufgewendet.

Das Bauamt Glashütten hat in enger Abstimmung mit dem SC Glashütten in Eigenleistung als Alternativplanung zur „Aufstockung“, einen Vorentwurf für eine „Erweiterung“ der aktuellen Bestandshalle erstellt. Da eine Aufstockung, im Verhältnis mit dem Aufwand der dafür notwendigen statischen Ertüchtigung, wirtschaftlich und vom Nutzen her nicht sinnvoll ist.

Der Vorentwurf zum alternativen Anbau sollte neben neuen Gymnastikflächen auch einen größeren Geräteraum bieten, um die bestehenden Flächen in der Bestandshalle zu entlasten. Durch die Hanglage ergaben sich in der Planung zwei Geschosse. Der Vorentwurf fand bei dem Vorstand des SC Glashütten großen Anklang und wurde im Anschluss in der Drucksache 812/GV/XIX als „Kenntnisnahme zum Sachstand "Neubau eines Anbaus für die Sporthalle Glashütten" dem Gemeindevorstand vorgelegt.

Die Drucksache 812/GV/XIX wurde in der Sitzung am 11.06.2024 zurückgezogen mit der Begründung: „Der Gemeindevorstand stellt fest, dass die Planung nur für ein Raum gelten sollte. (siehe Haushaltsplan 2023 – Beschreibung der Investition) Die aktuelle Planung ist zu überdimensioniert und entspricht nicht dem Prüfungsauftrag. Anträge über die Baumaßnahme müssen als Antrag in der Gemeindevertretung gestellt werden.“

Seitdem fanden keine weiteren Gespräche mit dem SC Glashütten statt.

Abzüglich der Kosten für die statische Prüfung steht noch ein Betrag von 29.107,50 € zur Verfügung.

Gez.  
Thomas Ciesielski  
Bürgermeister